

## KREISVERBAND DARMSTADT-STADT

Kreisvorsitzender

Peter Mayer  
Steubenplatz 12  
64293 Darmstadt  
Tel. 06151 – 17120  
e-mail: info@cda-darmstadt.de

25. Februar 2010

### Pressemitteilung

#### **Gesundheitspolitik auf der schiefen Bahn**

„Wir betrachten die aktuelle Diskussion der Gesundheitspolitik mit Sorge“, erklärt Peter Mayer, Vorsitzender der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft und CDU Stadtverordneter in Darmstadt.

Die Tatsache, dass der Gesundheitsminister sein politisches Schicksal mit der Einführung einer Gesundheitspauschale verknüpft habe, bedeute einen Dammbbruch hin zu einer einseitigen Belastung der Versicherten. Wenn alle Kostensteigerungen – in den letzten Jahren rund 4% pro Jahr- nur den Versicherten aufgebürdet würden, sei die Leistungsfähigkeit der unteren Einkommensschichten schnell erschöpft. Die Praxisgebühr und die Zusatzbeiträge seien die ersten Schritte in diese verhängnisvolle Richtung. „Am Ende werden nur noch die sogenannten Besserverdienenden Spitzenmedizin bezahlen können, für die anderen bleibt die Discount-Variante“, befürchtet der CDU-Politiker.

Es sei auch nicht verständlich, wieso der Arbeitgeberbeitrag bei 7% eingefroren werden müsse, wo doch auch die Wirtschaft von einer guten medizinischen Versorgung ihrer Mitarbeiter profitiere: weniger Fehlzeiten, weniger Invalidität, höhere Leistungsfähigkeit usw. Im Übrigen habe die Politik die Wirtschaft in den letzten Jahren nicht nur bei den Steuern und der Arbeitslosenversicherung entlastet. „Die überproportional steigenden Krankenkassenbeiträge verringern die Einkommen von Millionen Versicherter“, rechnet Peter Mayer vor, „und dämpfen die Nachfrage und schmälern den Konsum“.

Die CDA Darmstadt habe besonders die arbeitende Bevölkerung mit geringem Einkommen im Blick, die knapp oberhalb der staatlichen Transferleistungen liege. Ihre Situation dürfe nicht weiter erschwert werden durch eine Lastenumverteilung zugunsten der Arbeitgeber und zulasten der Arbeitnehmer. Deshalb wende sich die CDA unmittelbar an Bundeskanzlerin Angela Merkel, sowie in einem Antrag an den Landesvorstand der CDA Hessen.

**Besuchen Sie unsere Homepage: [www.cda-darmstadt.de](http://www.cda-darmstadt.de)**